



Höhepunkt der dreitägigen Feierlichkeiten anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Hemauer Feuerwehr war ein gut eineinhalbstündiger Festzug durch die geschmückten Hemauer Straßen.

Fotos: Dietmar Krenz



Die Führungskräfte der Jubelwehr mit Festmutter Heidi Ziegaus

Ein Festzug der Superlative

Mehr als 120 Vereine gaben sich am Sonntag beim Gründungsfest der Hemauer Stützpunktwehr ein Stelldichein auf dem Tangrintel. Bei herrlichem Wetter marschierten die Abordnungen aus der Region durch das neue Stadtzentrum und erhielten von den vielen Zuschauern am Straßenrand reichlich Applaus. Mehr als eineinhalb Stunden dauerte das bunte Spektakel, das von Böllerschüssen und schmissiger Marschmusik der neun Kapellen und Musikgruppen untermalt wurde.



Die verdienten Ehrenmitglieder der Hemauer Wehr fahren standesgemäß im Oldtimer vor.



Landrätin Tanja Schweiger beim Anzapfen
Foto: Seiberl



Pfarrer Thomas Gleißner und Pfarre Max Lehnert



Die Übergabe der Fahnenbänder



Auch die Bedienungen im Festzelt hatten gut zu tun.



Lauterfeste Festdamen in Reih und Glied



Der Taferlbua der Jubelwehr



Die Hemauer Stadtkapelle umrahmte den Festgottesdienst.



Die Kapelle Josef Menzl heizte beim Heimatabend richtig ein. Foto: Seiberl



Der Hemauer Bürgermeister Hans Pollinger bei der Festansprache